

Grundsätze der Zusammenarbeit für die Begleitgruppe im Rahmen der Bürgerbeteiligung Ortsumgehung Waren

Stand 22.3.2013

Aufgaben der Begleitgruppe

Zu den Aufgaben der Begleitgruppe gehört es, sich in die Bürgerbeteiligung zur Ortsumgehung Waren einzubringen und den Prozess zu unterstützen.

Die verschiedenen Sichtweisen, die in Waren bezüglich einer möglichen Ortsumgehung bestehen, sollen zu Wort kommen und Eingang in die Planung der Veranstaltungen und Informationsmaterialien finden.

Durch den Einbezug der unterschiedlichen Gruppen und zufällig ausgewählter Bürgerinnen und Bürger in die Begleitgruppe kann die Bürgerbeteiligung verständlich und allparteilich gestaltet werden. Dies ist ebenfalls wichtig im Hinblick auf die geplanten Veranstaltungen (z.B. die Frage, welche Experten eingeladen werden) und geplante Informationsmaterialien für die Bevölkerung.

Der Prozess soll dazu beitragen, dass sich viele Bürger informieren und mit der Thematik auseinandersetzen. Die Mitglieder der Begleitgruppe repräsentieren unterschiedliche Bevölkerungs- und Interessengruppen. Sie agieren als Multiplikatoren, indem sie Mitglieder ihrer eigenen Organisation bzw. Bürgergruppe über die Dialog- und Beteiligungsangebote informieren und sie motivieren, sich zu beteiligen.

Die Begleitgruppe formuliert Anforderungen und bringt Ideen zum „qualifizierten Bürgervotum“ ein, das am 22. September 2013 durchgeführt werden soll.

Die Begleitgruppe gibt außerdem Feedback zu den durchgeführten Veranstaltungen und anderen Elementen der Bürgerbeteiligung.

Die Begleitgruppe gibt Empfehlungen und berät das Büro team ewen, das mit der Moderation der Bürgerbeteiligung vom Verkehrsministerium (Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg Vorpommern) beauftragt wurde. Wenn Empfehlungen der Begleitgruppe nicht übernommen werden, informiert das Büro team ewen die Begleitgruppe über die Gründe, die zu der Entscheidung geführt haben. Es ist nicht Aufgabe der Begleitgruppe eine Empfehlung für oder gegen eine Ortsumgehung abzugeben.

Beteiligte und Leitung

Mit Stand 22.3.2013 sind folgende Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Initiativen, Institutionen oder Vereinen als Mitglieder der Begleitgruppe benannt:¹

Name	Vorname	Institution
Bastian	Christiane	Kultur- und Kunstverein Waren e.V.
Behrend	Jürgen	Seniorenbeirat
Bührmann	Anja	Bürgerin aus Waren
Czerwinski	Cornelia	Bürgerinitiative gegen innerörtliche Ortsumgehung – BIGIO
Dörner	Anke	Bürgerin aus Waren
Drühl	René	Bürger aus Waren
Eicke	Jochen	Bund für Umwelt- und Naturschutz, BUND Neubrandenburg
Espig	Rainer	Kleingartenverein Regionalverband Müritz Vorsitzender
Falkenberg	Gösta	Warener Innenstadtverein e.V.
Handsche	Peter	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Pastorin Lünert	Anja	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgen
Martin	Susanne	Bürgerin aus Waren
Oppermann	Berit	Bürgerin aus Waren
Petzold	Marcus	Bürger aus Waren
Pfoth	Ralf	IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern, Leiter des Geschäftsbereiches Grundsatzangelegenheiten
Radisch, Dr.	Hans-Joachim	Bürgerinitiative gegen innerörtliche Ortsumgehung – BIGIO
Reschke	Herr	Bürgerinitiative Pro Natur Nord
Rupprecht	Jens	Bürgerinitiative Ortsumgehung Waren (BLOW)
Schulz	Daniel	Bürger aus Waren
Schulz	Michael	Schüler am Richard-Wossidlo-Gymnasium
Schütze	Carsten	Bürgerinitiative Pro Natur Nord
Schwarck	Konrad	Bürger aus Waren
Vennebusch	Angelika	Bürgerinitiative Ortsumgehung Waren (BLOW)

Jedes Mitglied der Begleitgruppe kann eine/n persönliche/n Stellvertreter/in benennen. Die Stellvertreter/innen sollen nur in Ausnahmefällen entsandt werden. Nicht anwesende Mitglieder melden sich im Vorfeld bei dem Moderationsbüro team ewen ab.

Die Vertreterinnen und Vertreter von Initiativen, Verbänden und Vereinen sprechen für die sie entsendenden Stellen. Sie sind gehalten, im Vorfeld der Sitzungen die Einschätzung der die entsendenden Stellen zu den anstehenden Tagesordnungspunkten soweit möglich zu klären. Es ist wünschenswert, dass sie die Kommunikation mit ihren Mitgliedern sicherstellen.

¹ Es können sich noch Veränderungen ergeben.

Die Mitglieder des Projektbeirats (s. www.dialog-waren.de) nehmen an den Sitzungen der Begleitgruppe teil. Als Gäste werden die Vertreter der politischen Fraktionen der Stadtvertretung Waren (Müritz) eingeladen.

Die Vorbereitung, Leitung und Nachbereitung der Begleitgruppensitzungen erfolgt durch das Büro team ewen aus Darmstadt, das mit der Moderation der Bürgerbeteiligung beauftragt wurde (www.team-ewen.de).

Konstruktive Zusammenarbeit

Die Mitglieder der Begleitgruppe begegnen sich mit Respekt und Wertschätzung. Die Beteiligten bemühen sich, jeweils ihre Sichtweisen allgemein verständlich begründet und nachvollziehbar einzubringen. Sie sind gleichzeitig bereit, auch entgegen gesetzte Meinungen anzuhören, deren Motive und Argumente ernst zu nehmen. Die Mitglieder erklären sich bereit, sich ergebnisorientiert um die Unterstützung der Bürgerbeteiligung Ortsumgehung Waren zu bemühen.

Beschlüsse in Form von Abstimmungen sind nicht vorgesehen. Ungeklärte oder strittige Fragen werden als solche dokumentiert.

Vertraulichkeit und Transparenz

Respekt und Sachlichkeit prägen auch den Dialog in der Öffentlichkeit. Jeder Beteiligte kann eigenständig über Themen, Beteiligte und Ergebnisse der Begleitgruppe berichten. Basis sind Kernbotschaften, auf die sich die Beteiligten in der Begleitgruppe einigen. Das Büro team ewen bietet an, diese Kernbotschaften im Anschluss an Sitzungen der Begleitgruppe in Form einer Pressemitteilung an die Medien zu versenden.

Einladung und Dokumentation

Sitzungstermine werden zu Beginn des Prozesses festgelegt, so dass sie allen Mitgliedern der Begleitgruppe frühzeitig bekannt sind. Spätestens eine Woche vor der Begleitgruppensitzung werden die Mitglieder der Begleitgruppe von team ewen an den Termin erinnert und gegebenenfalls auch Sitzungsunterlagen versendet.

Über jede Sitzung der Begleitgruppe fertigt team ewen ein Ergebnisprotokoll an. Der Protokollentwurf wird den Beteiligten mit einer Rückmeldefrist zugeschickt. Nach der Überarbeitung erhalten alle Beteiligten das finale Dokument.

Die abgestimmten Protokolle werden auf der Internetseite www.dialog-waren.de veröffentlicht.

Waren (Müritz), im März 2013